

## Classic Days – 19 Jahre im Ehrenamt – 16 x Festival rund um Motoring Lifestyle und Culture

**PRESSEMITTEILUNG** | 05.06.2024



Wenn sich nun gravierende Veränderungen bei den beliebten Classic Days abzeichnen, bitten wir seitens des ideellen Trägers – des Classic Days e.V. und der ausrichtenden Classic Days Oldtimer- und Motorsport GmbH (welche mit der wirtschaftlichen Umsetzung betraut ist) um kurze Aufmerksamkeit für die folgenden Punkte:

Die Corona-Schutzverordnung hatte es erst Anfang Juni 2022 durch Lockerungen wieder möglich gemacht, Veranstaltungen in nahezu bekanntem Umfang durchzuführen; da ist das Festival Classic Days nach zwei Jahren Stillstand in der Corona-Pause im August 2022 wieder gestartet. Die Corona-Jahre 2020 und 2021 bedeuteten auch für die Classic Days eine erhebliche wirtschaftliche Belastung. Wir konnten die laufenden Kosten aus den Erträgen der Vorjahre und mit Hilfe der Corona-Hilfen sowie unseren Sonderaktionen erfolgreich bestreiten. So konnten wir auch die Arbeitsplätze im Organisationsbüro weiter sichern. Unser Team konnte sich daher beim Neustart 2022 wieder intensiv mit der Umsetzung und Organisation beschäftigen. Die Durststrecke war gemeistert.

Die Veranstaltung Classic Days ist aus dem reinen Ehrenamt entstanden. Mit nahezu 70 Mitgliedern, und weiteren freiwilligen 130 Helfern werden die Classic Days, die Vorbereitungen, Dekorationen sowie die operative Durchführung in allen Bereichen jedes Jahr in unzähligen Ehrenamts-Stunden gestemmt. Dabei lastet große Verantwortung auf Ehrenamtlern und Freiwilligen.

Das Sicherheitskonzept (SIKON) – nach der Tragödie bei der Loveparade 2010 in Duisburg Pflicht für Großveranstaltungen – muss auch für die Classic Days erstellt werden. Es hatte in 2023 zuletzt einen Umfang von mehr als 200 Seiten und muss jährlich neu kostenpflichtig von einer beauftragten Fachfirma konzipiert und angepasst werden. Weitere Vorgaben seitens der Behörden kamen hinzu (Lärmschutzgutachten, Sanitätsanforderungen, Hitzeszenarien, Evaluierungen zur Geländenutzung, Strecken- und Gelände-Sicherung, Streckengutachten). Gesamtkosten hierfür alleine liegen im sechsstelligen Bereich. In 2023 hatten sich auch Klima-Kleber angekündigt, für deren Abwehr potentielle Ressourcen bereitgehalten werden mussten. Nunmehr müssen sich Ehrenamtler mit politischen Themen und äußeren Eingriffen in eine große unbeschwerte Gartenparty rund um die Kulturgeschichte des Automobils auseinandersetzen.

Neu hinzu kommt in 2024 die gesetzliche Verpflichtung zur Durchsetzung der Cannabis-Ordnungswidrigkeiten-Verordnung (COWiVO) durch uns als Veranstalter. Das bedeutet auf dem Gelände zusätzliches Ordnungs- und Sicherheitspersonal. Ordnerkosten im fünfstelligen Bereich kämen hierdurch dazu.

Die Verantwortlichen im Classic Days e.V. und der GmbH sehen sich immer weiter steigenden Anforderungen, überbordender Verantwortungen und Auflagen ausgesetzt. Für ein Hobby, die Freizeit, eine Charity-Veranstaltung für den guten Zweck, ist dies eine zu große Belastung. Teilweise wird hier eindeutig überreglementiert. Vom oft beschworenen Bürokratie-Abbau leider keine Spur.



Das Ehrenamt in seiner ganzen Stärke, mit seiner großen Anzahl an Mitgliedern, deren großem Engagement und Zusammenhalt, hat nicht nur beim Classic Days e.V. während der Corona-Zeit sehr gelitten. Mitglieder haben sich zurückgezogen, andere haben die Umfänge der Unterstützung und Aufgaben reduziert. Auch andere ehrenamtliche Organisationen vermelden ein gleiches Bild.

Seit Ende der Corona-Zeit und mit dem Wegfall wichtiger Lieferanten im Event-Bereich, verzeichnen die Kosten für Veranstaltungen seit 2022 konstant erhebliche Steigerungen, die nicht mehr über Ticketpreise umzulegen sind: Andere Events und Festivals (wie manch andere Oldtimer-Veranstaltung z.B. am Nürburgring) wurden für Besucher und Familien durch Umlage der Kosten auf Tickets schlichtweg zu teuer. Wir blieben preisstabil. Stundenlöhne stiegen, Regelarbeitszeiten wurden durch gesetzliche Vorgaben so stark verkürzt, sodass oftmals in Schichten gearbeitet werden musste.

Ein weiterer wichtiger Bereich: Permanente Steigerungen bei den Kosten für Aufführungsrechte durch die GEMA – schnell spricht man über mittlere fünfstelligen, schlimmstens sechsstelligen Beträge.

Über die vielen Kooperationen und Engagements von Sponsoren / Partnern ließen sich hier die Classic Days bisher wirtschaftlich absichern. Im Bereich der Sponsoren und deren jeweiligem Marktumfeld ist die Belastbarkeit der Zusagen zur Zusammenarbeit, so wie bei anderen Veranstaltungen auch, bis auf wenige sehr treue Ankersponsoren leider abnehmend. Konzerndenken, unschlüssige Ausrichtung und Unstetigkeit der eigenen Mobilitäts-, Absatz- und Modellpolitik sorgen dafür, dass im „Autoland Deutschland“ fahrdynamische Events mit hohem Publikumszuspruch seitens der Hersteller kaum noch wirtschaftlich unterstützt werden. Die Automobil-Industrie ist politisch zusätzlich unter Druck und verunsichert. Gewinnt E-Mobilität? Bleiben Verbrenner?

Bei der Abfrage vor dem Start der Vermarktung für 2024 ab November 2023 belastbare Zusagen zu erhalten, wurden teilweise Bestätigungen gegeben, die im Frühjahr 2024 aufgrund Änderungen in Strategie oder wegen mangelnder Budgets der Partner kurzfristig wieder zurückgenommen wurden. Eine Veranstaltung, die sich auch für junge Zielgruppen fortwährend weiter gut entwickelt hat, können wir nur planen, wenn die Belastbarkeit der Kooperationen da ist. Die Classic Days bieten einen wertigen Return

für das wirtschaftliche Engagement der Firmen. Vor dem Hintergrund einer Konsolidierung auf der Anbieterseite für Eventmaterial und einer Steigerung von nahezu allen Kosten im Einkauf oder bei Mieten, kann zukunftsicher nur mit verlässlichen Partnern gestaltet werden.

Die letzten 19 Jahre mit kontinuierlichem Wachstum in 16 Festivals haben gezeigt, dass die Classic Days ein gefragtes, sowie erfolgreiches Konzept in der automobilen Landschaft sind. Die Community liebt das Festival – immer am ersten Augustwochenende. Seit 2006 haben Ehrenamtler dieses ungewöhnliche Charity-Format entwickelt und getragen. Unsere Region wurde bekannt, die Hotellerie ausgelastet, Event-Umsätze bei lokalen Anbietern in großer Höhe Jahr für Jahr platziert. Die Classic Days sind auch wichtiger Wirtschaftsfaktor mit großer sympathischer Strahlkraft geworden.

Bei den aktuellen Umständen und bei dieser einseitigen Belastungssituation, wird es in 2024 keine Classic Days geben. Anträge sind gestellt, Genehmigungs-Zusagen stehen noch aus, Auflagen sind noch nicht vorgegeben und bergen ein hohes Kostenrisiko. Dies wird für das Ehrenamt zu belastend.

Das „Geschäftsmodell“ der stilvollen Classic Days kommt an – es funktioniert! Das Konzept paßt sich permanent an, entwickelt sich weiter und ist in allen Ziel- und Altersgruppen beliebt. Aus den „Klassiker- und Motorsporttagen“ wurde über die Jahre das „Festival of Motoring Culture & Lifestyle“. Seit 2006 haben die ehrenamtlichen Macher der Classic Days mehr als 5 Millionen Euro für Charity-Zwecke gesammelt. Nostalgie und Charity hatten Erfolg. Nun werden wir in 2024 keine Classic Days veranstalten und ausrichten können.

Die geplanten 17. Classic Days werden nicht vom 2. – 4. August 2024 im Green Park in Düsseldorf stattfinden. Wir sind darüber sehr sehr traurig und es zerreißt uns das Herz. Es bleiben großartige hochemotionale Erinnerungen an viele Highlights in all den Jahren bisher. Und es bleibt eine Hoffnung, dass die Classic Days nicht ganz verschwinden. Der Verein Classic Days e.V. ist immer ideenreich unterwegs. Ansätze kann es geben. Wir informieren dazu, wenn es soweit ist.

Heute danken wir allen Partnern und Freunden des Festivals für ihre Unterstützung und langjährige Treue - es waren wundervolle Begegnungen. Freundschaften sind entstanden – wir durften viele besondere Menschen zusammenführen, dafür sind wir unendlich dankbar. Es war schön!

Mit Ticket- und VIP-Package-Käufern, mit Teilnehmern, Clubs und Fans wird zurzeit eng kommuniziert. Infos zu Tickets usw. gehen systematisch und noch gesondert an alle Käufer.